



Rudolf Frhr. v. Ulmenstein
Privat-Forstoberrat
-öbv. Forstsachverständiger-
Fachgebiete: Forsteinrichtung und
Waldbewertung

Stellichte Nr. 83
29664 WALSRODE
Tel.: 05168-91285
Fax: 03212-1027214
Mobil: 0172-4117891

Gutachten

Bewertung der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion einer Waldfläche gem. Ausführungsbestimmungen zum NWaldG. RdErl. d. ML v. 05.11.2016 zur Ermittlung des Kompensationsfaktors

Auftrag: durch Dipl.-Ing. Carsten Schneider, Freiraumplanung Ostermeyer u. Partner, Unter den Eichen 4, 30855 Langenhagen, vom 23.03.2020.

Stichtag der Waldaufnahme: 01.04.2020

Anlass: Inanspruchnahme von Waldflächen für Straßenneubau

1.1 Objekte und Lage

Gemarkung: Poggenhagen, Landkreis Region Hannover

Übersicht Flurstücke und Flächen:

Gemarkung	FLUR	FLST	FLÄCHE (m ²)
Poggenhagen	8	42/1	197.822
Summe:			197.822

Von dieser Waldfläche sollen **28.257 m²** für den Straßenneubau in Anspruch genommen werden.

Eigentum: Interessentenforst Großheidorn

Die Lage des Objektes ist aus der Karte Anlage-A zu entnehmen.

1.2 Objektbeschreibung

Bei dem zu bewerteten Waldobjekt handelt es sich um einen jungen Laubholzmischbestand entlang der K-336 (Fliegerstraße), einen sich östlich anschließenden mittelalten Kiefern-Baumholzbestand mit Laubholz im Unterstand und einen lichten Kiefern-Altholzbestand mit Laubholz-Unterstand, der mit seinem Ostrand an die Straße „Kiefernhein“ angrenzt. Die Bestände gehören zu einem zwischen der Ortslage Poggenhagen und Ilschenhof liegenden Waldgebiet.

1.2.1 Bestandesbeschreibung

Fläche 1 A1: Fläche 5.763 m²

20 j. Laubholz-Mischbestand aus Rotbuche, Ahorn, spätblühender Traubenkirsche (Südrand), Robinie, im Norden Birke, im Nordosten Roteiche, Bestand wüchsig, geschlossen-gedrängt, überwiegend gut-durchschnittliche Stammqualität. Traubenkirsche u. Robinie geringwertig.



Abb. 1: Fläche 1 A1: junger Laubholz-Mischbestand entlang der K-336

Fläche 1 A2: Fläche 7.223 m²

Kiefern-Baumholzbestand, 60-70 j., noch wüchsig, locker-licht bestockt, Qualität überwiegend unbefriedigend, grobastig, teilweise krumm. Im NW. kleinflächig gleichalte Birke geringer Qualität. Auf ganzer Fläche dichter Unterstand aus spätblühender Traubenkirsche, 5-30j., viel liegendes Totholz.



Abb. 2: Fläche 1 A2: zweischichtiger Kiefernbestand, 60-70 j. mit dichtem Unterstand aus spätblühender Traubenkirsche.

Fläche 1 C: Fläche 15.271 m²

Kiefer starkes Baumholz, 100-120 j., noch wüchsig, unterschiedliche Qualität, teils geradschaftig, teils krumm, Bestand locker – licht bestockt. Strukturreiches Kiefern-Altholz mit Laubholz im Unterstand (Stieleiche 50-60j., spätblühende Traubenkirsche 15-40 j., Eberesche 10-15 j., Rotbuche 50-60 j., vereinzelt Ilex. Vereinzelt liegendes Totholz.



Abb. 3: Fläche 1 C: Kiefern-Altholz teils lang- und geradschaftig, teils krumm, zweischichtiger Bestand mit unterschiedlichen Laubholzarten im Unterstand.

1.2.2 Aufnahmemethode

Mit Hilfe digital vorliegender Flurkarten, Luftbilder und den Planzeichnungen wurde der zu bewertende Waldbereich kartografisch ausgewertet und nach unterschiedlichen Waldbeständen eingeteilt. Jede Befundeinheit wurde mit einem forstüblichen Flächencode (Abteilung, Unterabteilung, Unterfläche) erfasst.

Im Rahmen der Außenaufnahmen wurde jeder Bestand hinsichtlich seiner Zusammensetzung nach Baumart, Alter, Qualität, Wachstumsleistung, Schlußgrad des Bestandes, Mischungsform und Bestandesstruktur erfasst, beschrieben und dessen Fläche ermittelt. Zudem wurden die nachfolgend genannten Parameter, die für die Bewertung der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion von Bedeutung sind, erfasst:

1. Nutzfunktion

Standort/Befahrbarkeit
Erschließung
Infrastruktur
Lage
Bonität
Standort
Pflegezustand
forstw. bedeutende Holzart
Holzqualität

2. Schutzfunktion

Bedeutung für den Biotop u. Artenschutz
Naturnähe der Waldgesellschaft
struktureiche Wälder
seltene Wälder
Bedeutung für Biotopvernetzung
Totholz
alter Waldstandort
Bedeutung für Lärm-, Immissions- u. Klimaschutz
Bedeutung für Boden- u. Gewässerschutz
struktureicher Waldrand

Erholungsfunktion

Wald mit besonderer Erholungsfunktion, Frequentierung
Bedeutung für das Landschaftsbild
Gestalterischer Wert des Bestandes
Touristische Erschließung
Betretungsmöglichkeit

2.0 BEWERTUNGSMETHODE

Grundlage der Bewertung ist die **Ausführungsbestimmung zum NWaldLG, RdErl. d. ML v. 5. 11. 2016**, siehe **Anlage C**. Die zu bewertenden Waldflächen wurden zunächst im Rahmen der Außenaufnahmen in ihrer Zusammensetzung nach Baumarten, Mischung, Struktur, Qualität erfasst. Zusätzlich wurden Parameter, die alle Einfluss auf die 3 Waldfunktionen haben wie z.B. Lage in Schutzgebieten, Standortangaben, Erschließung, Pflegezustand, Bedeutung für das Landschaftsbild, Bedeutung für die Erholung, erhoben.

Anschließend werden bei größeren Bewertungsobjekten mit unterschiedlichen Waldbeständen diese zu gleichartigen **Bestandestypen** zusammengefasst. An Hand der in der Ausführungsbestimmung genannten Bewertungskriterien für die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion werden diese Bestandestypen bewertet und deren Fläche digital bestimmt. Danach wird der Mittelwert der Wertigkeitsstufen je Bestandestypen errechnet und mit deren Flächenanteil an der Gesamtfläche des Bewertungsobjektes gewichtet. Aus diesem Mittelwert wird schließlich der Kompensationsfaktor gemäß Tabelle 2.1.2 in der Ausführungsbestimmung festgelegt.

Im vorliegenden Fall wird der zu bewertende Waldkomplex in die Bestandestypen **Laubholz-Mischbestand** und **Kiefernbestand-mehrschichtig** unterteilt und bewertet.

2.1 Nutzfunktion

Das gesamte Objekt ist durch angrenzende Straßen und Wege gut erschlossen. Im Süden grenzt es unmittelbar an die K-336, so dass Erschließung und Infrastruktur als gut durchschnittlich zu bewerten ist. Eine systematische Erschließung der Bestände mit Rückegassen war im untersuchten Bereich jedoch nicht zu erkennen. Die Bonität des Laubholzmischbestandes ist gut-durchschnittlich ebenso die Standortbedingungen (s. *Forstliche Standortkartierung: Standortziffer 34.3.5.1 und 35.3.2.9*). Dieser Bestandesteil lässt höherwertige Holzsortimente erwarten. Der östlich sich anschließende Kiefernbestandeskomplex weist eine durchschnittliche Bonität auf. Die Qualität der beiden unterschiedlich alten Bestände kann in der Gesamtbetrachtung als durchschnittlich gewertet werden. Die Nutzfunktion des Bestandes erhält die Wertstufe 2.

2.2 Schutzfunktion

Der zu bewertende Waldkomplex liegt vollständig innerhalb der folgenden Schutzgebiete (*Quelle: NLWKN, Nieders. Umweltkarten*):

- Naturpark Steinhuder Meer

Der Bestandestyp Laubholz-Mischbestand (1 A1) ist hinsichtlich seiner Bedeutung für den Biotop- und Artenschutz und seine Naturnähe tendenziell höher zu bewerten. Nicht alle der dort vorkommenden Baumarten entsprechen jedoch der natürlichen Waldgesellschaft. Beim Bestandestyp Kiefern-Bestand (Fläche 1 A2 und 1 C) ist dessen mehrschichtige

Bestandesstruktur hervorzuheben. Allerdings setzt sich der Laubholzunterstand zu großem Anteil aus der gebietsfremden spätblühenden Traubenkirsche zusammen. Positiv für die Waldlebensgemeinschaft ist das Vorkommen von liegendem und stehendem Totholz. Die besondere Bedeutung für Lärm-, Immissions- und Klimaschutz ist als hoch zu bewerten. In der Gesamtbetrachtung der Bestände erhalten diese in ihrer Schutzfunktion die Wertstufe 2.

2.3 Erholungsfunktion

Hinsichtlich der Erholungsfunktion schneidet der zu bewertende Laubholz- und Kiefernbestand bedingt durch seine Lage/Stadtnähe und seiner Bedeutung für das Landschaftsbild überdurchschnittlich ab und wird mit Wertstufe 3 bewertet.

Weitere Details der Bewertung sind der **Anlage B** zu entnehmen.

3.0 BEWERTUNG DER FLÄCHE

Die Bewertung der Fläche hinsichtlich ihrer Wald-Funktionen kommt zu dem folgenden Ergebnis.

Für die beschriebenen Flächen ergibt sich gemäß der Einzelbewertung (s. Anlage B) das folgende Gesamtergebnis:

Flächenbezeichnung	Best.-Typ	Wertigkeitsstufen			Mittelwert	Fläche (m ²)	Wertigkeit (Flächengewogen)
		Nutzfunktion	Schutzfunktion	Erholungsfunktion			
1 A1	Laubholz-Mischbestand	3	2	3	2,67	5.763	15.368
1 A2	Ki-Bestand, mehrschichtig	2	2	3	2,33	7.223	16.854
1 C	Ki-Bestand, mehrschichtig	2	2	3	2,33	15.271	35.632
Summe:						28.257	67.854

Berechnung der Wertigkeit der beanspruchten Fläche:

flächengewogene Wertigkeit	67.854
Summe Waldfläche	28.257

Wertigkeit der Waldfläche	2,40
---------------------------	------

Kompensationsfaktor:	1,50
----------------------	------

4.0 GESAMTERGEBNIS

Gemäß den Ausführungsbestimmungen zum NWaldLG, RdErl. d. ML v. 5. 11. 2016 bildet die errechnete Wertigkeit des Waldes die Grundlage für eine der nachfolgenden Tabelle zu entnehmende Kompensationshöhe:

Wertigkeit des Waldes	Kompensationshöhe
< 2	1,0–1,2
2–3	1,3–1,7
> 3	1,8–3,0

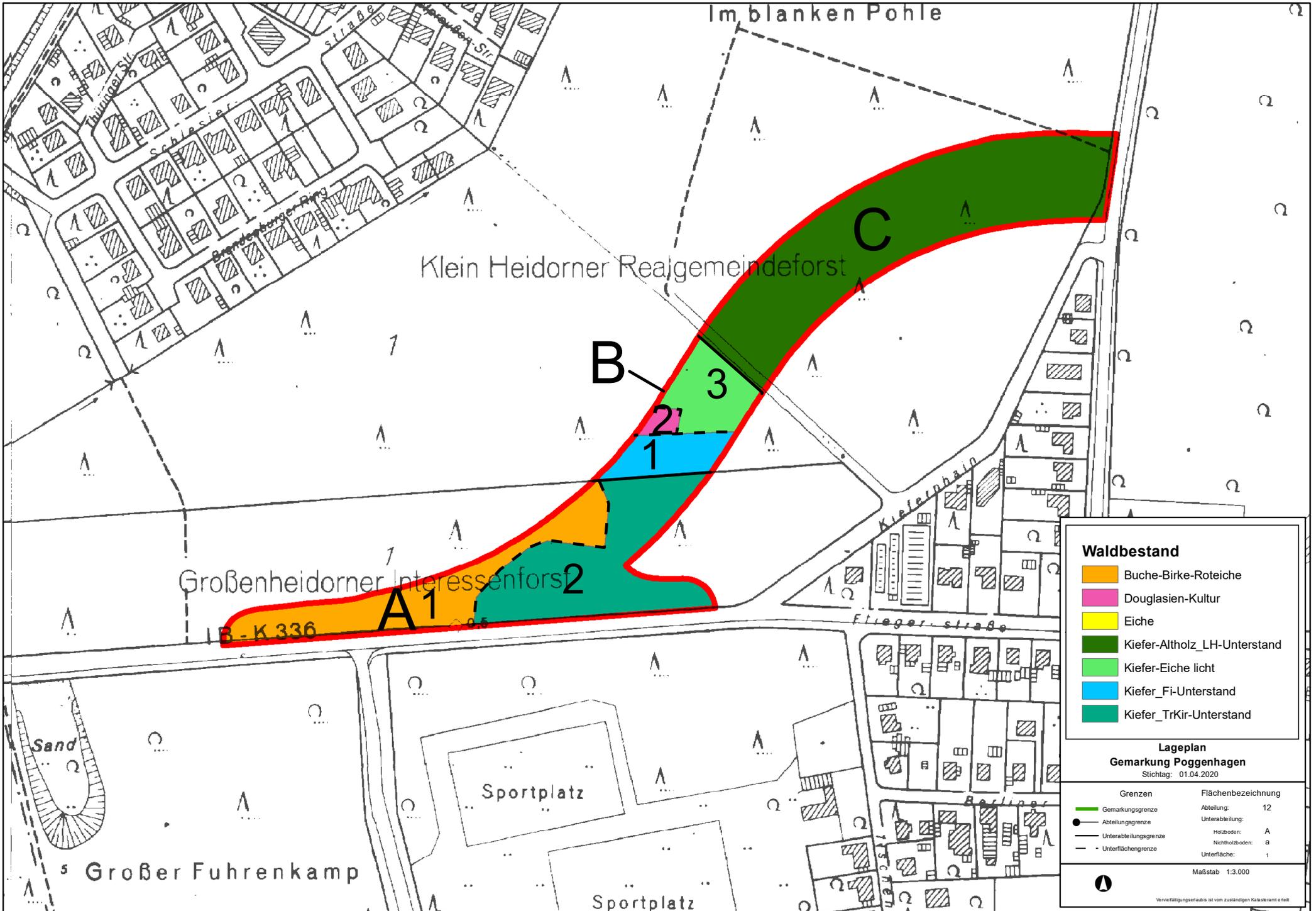
Somit beträgt die Kompensationshöhe: Faktor 1,5

Die Kompensationsfläche beträgt: 42.386 m²

Stellichte, 12.06.2020



v. Ulmenstein, Priv.FOR



Objekt Bezeichnung:**Fläche 1A 1, Flur 8, FlSt.42/1****1. Nutzfunktion**

Bemerkung

Standort befahrbarkeit	ja
Erschließung	durchschnittlich-gut
Infrastruktur	Erschlossen durch Wege
Lage	An K336 im Süden
Bonität	gut
Standort	durchschnittlich-gut
Pflegezustand	nur teilweise gepflegt
forstw. bedeutende Holzart	Birke, Roteiche, Ahorn, Eiche, Robinie
Holzqualität	durchschnittlich-gut
Wertstufe:	3

2. Schutzfunktion

Bemerkung

Bedeutung für den Biotop u. Artenschutz	durchschnittlich
Naturnähe der Waldgesellschaft	durchschnittlich
struktureiche Wälder	einförmig, Jungbestand
seltene Wälder	nein
Bedeutung für Biotopvernetzung	gering
Totholz	liegend
alter Waldstandort	nein, ehem. Moor
Bedeutung für Lärm-, Immissions- u. Klimaschutz	hoch
Bedeutung für Boden- u. Gewässerschutz	durchschnittlich
struktureicher Waldrand	nein
Wertstufe:	2

Erholungsfunktion

Bemerkung

Wald mit besonderer Erholungsfunktion, Frequentierung	hoch, Stadtnaher Waldkomplex
Bedeutung für das Landschaftsbild	hoch
Gestalterischer Wert des Bestandes	hoch, Laubmischwald
Touristische Erschließung	durchschnittlich
Betretungsmöglichkeit	ja
Wertstufe:	3

Mittelwert	2,67
-------------------	-------------

Objekt Bezeichnung:**Fläche 1A 2, Flur 8, FlSt.42/1****1. Nutzfunktion**

Bemerkung

Standort befahrbarkeit	ja
Erschließung	durchschnittlich-gut
Infrastruktur	Erschlossen durch Wege
Lage	An K336 im Süden
Bonität	durchschnittlich
Standort	durchschnittlich-gut
Pflegezustand	überwiegend ungepflegt
forstw. bedeutende Holzart	Kiefer
Holzqualität	durchschnittlich
Wertstufe:	2

2. Schutzfunktion

Bemerkung

Bedeutung für den Biotop u. Artenschutz	durchschnittlich
Naturnähe der Waldgesellschaft	durchschnittlich, gebietsfremde LH-Art im Unterstand
struktureiche Wälder	mehrschichtig, Laubholz-Unterstand
seltene Wälder	nein
Bedeutung für Biotopvernetzung	gering
Totholz	liegend u. stehend
alter Waldstandort	nein, ehem. Moor
Bedeutung für Lärm-, Immissions- u. Klimaschutz	hoch
Bedeutung für Boden- u. Gewässerschutz	durchschnittlich
struktureicher Waldrand	nein
Wertstufe:	2

Erholungsfunktion

Bemerkung

Wald mit besonderer Erholungsfunktion, Frequentierung	hoch, Stadtnaher Waldkomplex
Bedeutung für das Landschaftsbild	hoch
Gestalterischer Wert des Bestandes	hoch, Mischwald, mehrschichtig
Touristische Erschließung	durchschnittlich
Betretungsmöglichkeit	ja
Wertstufe:	3

Mittelwert	2,33
-------------------	-------------

Objekt Bezeichnung:**Fläche 1C, Flur 8, FlSt.42/1****1. Nutzfunktion**

Bemerkung

Standort befahrbarkeit	ja
Erschließung	durchschnittlich-gut
Infrastruktur	Erschlossen durch Wege
Lage	An K336 im Süden
Bonität	durchschnittlich
Standort	durchschnittlich-gut
Pflegezustand	überwiegend ungepflegt
forstw. bedeutende Holzart	Kiefer
Holzqualität	durchschnittlich
Wertstufe:	2

2. Schutzfunktion

Bemerkung

Bedeutung für den Biotop u. Artenschutz	durchschnittlich
Naturnähe der Waldgesellschaft	durchschnittlich, gebietsfremde LH-Art im Unterstand
struktureiche Wälder	lichtes Altholz aus starken Kiefern, mehrschichtig, Laubholz-Unterstand
seltene Wälder	nein
Bedeutung für Biotopvernetzung	durchschnittlich
Totholz	liegend u. stehend
alter Waldstandort	nein, ehem. Moor
Bedeutung für Lärm-, Immissions- u. Klimaschutz	hoch
Bedeutung für Boden- u. Gewässerschutz	durchschnittlich
struktureicher Waldrand	nein
Wertstufe:	2

Erholungsfunktion

Bemerkung

Wald mit besonderer Erholungsfunktion, Frequentierung	hoch, Stadtnaher Waldkomplex
Bedeutung für das Landschaftsbild	hoch
Gestalterischer Wert des Bestandes	hoch, Mischwald, mehrschichtig
Touristische Erschließung	durchschnittlich
Betretungsmöglichkeit	ja
Wertstufe:	3

Mittelwert	2,33
-------------------	-------------

Flächen- bezeichnung	Best.-Typ	Wertigkeitsstufen			Mittelwert	Fläche (m ²)	Wertigkeit (Flächen- gewogen)
		Nutz- funktion	Schutz- funktion	Erholungs- funktion			
1 A1	Laubholz-Mischbestand	3	2	3	2,67	5.763	15.368
1 A2	Ki-Bestand, mehrschichtig	2	2	3	2,33	7.223	16.854
1 C	Ki-Bestand, mehrschichtig	2	2	3	2,33	15.271	35.632
Summe:						<u>28.257</u>	<u>67.854</u>

Berechnung der Wertigkeit der beanspruchten Fläche:

flächengewogene Wertigkeit 67.854
 Summe Waldfläche 28.257

Wertigkeit der Waldfläche	2,40
--------------------------------------	-------------

Kompensations- faktor:	1,50
-----------------------------------	-------------

Flächen- bezeichnung	Best.-Typ	Wertigkeitsstufen			Mittelwert	Fläche (m ²)	Wertigkeit (Flächen- gewogen)
		Nutz- funktion	Schutz- funktion	Erholungs- funktion			
1 A1	Laubholz-Mischbestand	3	2	3	2,67	5.763	15.368
1 A2	Ki-Bestand, mehrschichtig	2	2	3	2,33	7.223	16.854
1 C	Ki-Bestand, mehrschichtig	2	2	3	2,33	15.271	35.632
Summe:						<u>28.257</u>	<u>67.854</u>

Berechnung der Wertigkeit der beanspruchten Fläche:

flächengewogene Wertigkeit 67.854
Summe Waldfläche 28.257

Wertigkeit der Waldfläche	2,40
------------------------------	------

Kompensations- faktor:	1,60
---------------------------	------